

Friedenslichteraktion und Kunstprojekt für den Frieden

Anlässlich des 75. Jahrestags des Atombombenabwurfs auf Hiroshima (6.8.1945) und Nagasaki (9.8.1945)

In Kooperation mit den Artgenoss*innen der PH Freiburg und Künstler Zoolo

Freiburg, 3. 8. 2020 – Deutschland soll Vorreiter werden für eine atomwaffenfreie Welt, indem die Bundesregierung den Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnet – dafür protestiert Greenpeace Freiburg anlässlich des 75. Jahrestags des Atombombenabwurfs auf Hiroshima (6.8.1945) und Nagasaki (9.8.1945).

Bei den Atombombenangriffen auf Hiroshima und Nagasaki 1945 starben mehr als 200.000 Menschen. Die Menschen dort leiden noch immer unter den Spätfolgen der Atombombenabwürfe. Deutschland kann jetzt wegweisend einen glaubwürdigen Beitrag für eine atomwaffenfreie Welt leisten. „Abrüstung muss hier und heute beginnen, damit Gräueltaten wie in Hiroshima sich niemals wiederholen können. Dafür muss die Bundesregierung den Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen“, so Lena Roser von Greenpeace-Freiburg.

Der Atomwaffenverbotsvertrag verbietet unter anderem, Atomwaffen zu entwickeln, zu produzieren, zu stationieren und einzusetzen. Fachleuten zufolge sind im rheinland-pfälzischen Büchel 20 US-amerikanische Atombomben gelagert, die im Kriegsfall von deutschen Piloten ins Ziel geflogen werden sollen. Die in Büchel stationierten Bomben haben jeweils eine mindestens zehnfache Sprengkraft der Hiroshima-Atombombe.

Greenpeace setzt sich ein für das friedliche Lösen von Konflikten, den Erhalt demokratischer Rechte, ein Rüstungsexportverbot in Drittländer, Krisen- und Kriegsgebiete sowie weltweite atomare Abrüstung und Umweltschutz.

Dazu finden in dieser Woche in Freiburg zwei Aktionen statt.

In Gedenken an die Opfer der Atombombenangriffe von Hiroshima und Nagasaki entzünden **am 5. August ab 21 Uhr** die Ehrenamtlichen der Freiburger Greenpeace Gruppe über 100 Kerzen in Form eines Peace-Zeichens auf dem **Platz der Alten Synagoge**. Diese werden bis zum Zeitpunkt der Explosion der Atombombe auf Hiroshima (1:15 unserer Zeit) leuchten. Gerne dürfen hier eigene Lichter in Gläsern mitgebracht und dazugestellt werden.

Mit einem gemeinsamen **Street Art-Projekt** setzen Greenpeace Freiburg, die Artgenoss*innen der PH Freiburg und der Künstler Zoolo außerdem ein Friedenszeichen am **Schlossbergring 1**. Dazu sollen acht Garagentore gestaltet werden.

Während die Projektbeteiligten an dem Kunstwerk über mehrere Tage arbeiten, sind Passant*innen ebenfalls dazu eingeladen, mit Schablone und Farbe einen Beitrag zum Kunstwerk zu leisten. Die Kunstaktion findet am **06. August und am 09. August zwischen 12 Uhr und 18 Uhr** statt. In der Aktionswoche gelten Maskenpflicht und die Einhaltung der Abstandsregelungen.